

Kinderschutzkonzept

Prisma empowerment setzt sich für das Wohlergehen aller der uns anvertrauten Kinder ein. Sie sollen keine Gewalt und Diskriminierung erleben. Dazu sollen sie im Sport Unterstützung und Schutz durch die Verantwortlichen erfahren. Als Bewegungs- und Kursangebot für Kinder verpflichten wir uns dazu, die Individualität jedes Kindes, Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu achten und seine Persönlichkeitsentwicklung zu fördern. Wir wollen Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bei ihrer Selbstverwirklichung zu angemessenem sozialen Verhalten anderen Menschen gegenüber anleiten. Wir suchen gezielt Übungen und Methoden aus, die für die jeweiligen Kinder geeignet sind, sich an ihrem Entwicklungsstand und dem höchsten Ziel der Sicherheit und Unfallfreiheit orientieren.

Insbesondere verpflichten wir uns, das Recht der uns anvertrauten Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen auf körperliche Unversehrtheit zu achten und keine Form der Gewalt, sei sie physischer, psychischer oder sexueller Art, auszuüben oder zu decken.

Die körperliche und emotionale Nähe, die im Sport entstehen kann, birgt zugleich Gefahren sexualisierter Übergriffe. Unsere Projektkultur muss dementsprechend dazu beitragen, Betroffene zum Reden zu ermutigen, potentielle Täter*innen abzuschrecken und ein Klima zu schaffen, das Kinder – mit und ohne Behinderung – im Sport vor sexualisierter Gewalt schützt. Wir hoffen, mit unserem Bewegungsangebot die Kinder zu stärken und ihre Persönlichkeitsentwicklung zu unterstützen. Wir entwickeln konkrete präventive Maßnahmen zur Aufklärung, Information und Sensibilisierung und fördern damit eine Kultur des bewussten Hinsehens und Hinhörens.

Des Weiteren verpflichten wir uns dazu, einen jährlichen Erste Hilfe Kurs zu absolvieren und in regelmäßigen Abständen auch die spezialisierten Kurse zur Ersten Hilfe am Kind zu besuchen.